

B 463 Zusatzfahrstreifen zwischen Balingen und Laufen, Bauabschnitt 2



robsonphoto-stock.adobe.com

Kontakt

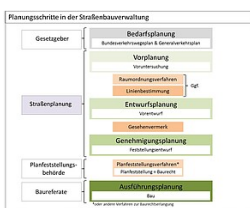
Regierungspräsidium Tübingen
Referat 44

Zahlen & Fakten

- Gesamtlänge 2,50 km
- Querschnitt RQ 15,5 bzw. RQ 11 in Teilabschnitten
- Anschlüsse Anschlussstelle Hurdnagelstraße
- Kosten ca. 26 Mio. Euro
- Verkehrsprognose für das Jahr 2030
 - 33.000 Kfz/24h SV-Anteil 7,8 %, westlich Hurdnagelstraße
 - 26.100 Kfz/24h SV-Anteil 8,4 %, östlich Hurdnagelstraße

Aktueller Stand

Die Maßnahme befindet sich in der Entwurfsplanung.



Rund um das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Chronologie

Ausgangslage

Der Entwurf umfasst den Anbau eines Zusatzfahrstreifens an die B 463 von Albstadt in Richtung Balingen zwischen den Anschlussstellen Weilstetten und Dürrwangen. Alle auf diesem Bauabschnitt vorhandenen Brücken (6 Bauwerke) werden im Zuge dieser Maßnahme erneuert (Ersatzneubauten).

Parallel dazu plant die Stadt Balingen den Ausbau der kreuzenden Hurdnagelstraße, die über eine neu hinzukommende Anschlussstelle an die B 463 angebunden wird.

Ziele der Maßnahme

- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Schaffung von gesicherten Überholmöglichkeiten und der Entflechtung des Verkehrs
- Minderung der Unfallrisiken und Umweltbelastungen
- Abbau von Kapazitätsengpässen
- Gewährleistung der Standsicherheit/Gebrauchstauglichkeit durch den Ersatzneubau von sechs Brückenbauwerken

Chronologie

ab 2019	Überarbeitung der Planung aufgrund der Erweiterung von den Bauwerken „Lochenbachbrücke“ und „Brücke über die Eyach“
bis 2019	Entwurfsplanung der Maßnahme „B 463 ZFS zwischen Balingen und Laufen, Bauabschnitt 2“
2009-2014	Realisierung von Bauabschnitt 1, im November 2014 erfolgte die Verkehrsfreigabe
2008	Planfeststellungsbeschluss für die Maßnahme „B 463 ZFS zwischen Balingen und Weilstetten, Bauabschnitt 1“

Pläne und Unterlagen auf einen Klick

Titel	Dateityp	Größe
Übersichtslageplan	pdf	1 MB

Slideshow

Slideshow pausieren